

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 351.

Mittwoch, den 17. December.

1845.

Bekanntmachung.

Das **Leipziger Tageblatt** beginnt mit 1846 den 39. Jahrgang. Bestellungen darauf werden in unterzeichneter Expedition angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die hiesige Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thaler pränumerando. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 24 Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pfennige.

Leipzig, im December 1845.

Expedition des Leipziger Tageblattes (Johannisgasse Nr. 48).

Bekanntmachung, wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuld-Scheine.

Bei der heute stattgehabten öffentlichen Verloosung sind nachverzeichnete, zu der im Jahre 1830 gemachten hiesigen Stadt-Anleihe von **2,400,000 Thaler** gehörende Schuldscheine herausgekommen. Es werden daher deren Inhaber hiermit aufgefordert, den Capitalbetrag mit den bis ultimo Juni 1846 verfallenden Zinsen, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons, vom 1. Juni 1846 an spätestens binnen acht Wochen auf hiesigem Rathhause in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber sich zu gewärtigen, daß Capital und Zinsen auf Gefahr der säumigen Interessenten deponirt werden.

Leipzig, den 9. December 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Demuth.

Liste der ausgelosten Schuld-Scheine.

1000 Thaler Capital Litt. A.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
109	285	366	391	457	481	536	545	663	706
189	301	379	419	472					

500 Thaler Capital Litt. B.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
86	335	754	893	1050	1082	1138	1298	1381	1548
110	407	785	999	1071	1115	1163	1299	1420	1620
222	554	793	1038	1072	1120	1276	1369	1467	1682
310	643	853							

200 Thaler Capital Litt. C.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
208	306	502	1005	1127	1319	1703	1769	1950	2017
244	335	612	1041	1156	1384	1715	1809	1992	2043
255	391	748	1052	1205	1570	1744	1835	2000	2044
298	496	855	1103	1247	1700	1754	1894	2011	2062

100 Thaler Capital Litt. D.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
40	185	366	561	899	1007	1284	1497	1782	1997
41	223	423	704	955	1046	1325	1499	1820	2000
45	303	504	870	966	1261	1401	1756	1853	2057
67	319	556	892	1003	1272	1408	1774	1854	2105

50 Thaler Capital Litt. E.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
23	118	293	382	491	604	747	853	894	954
49	205	312	402	511	662	759	865	902	972
54	270	339	444	555	693	788	889	911	975
79	283	381	489	590	744	821	892	936	977

25 Thaler Capital Litt. F.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
9	195	295	359	437	522	613	824	919	1038
57	222	310	372	472	547	652	834	940	1055
59	240	328	397	489	582	662	858	962	1064
153	274	349	405	520	593	759	901	1029	1164

Zugleich werden die Inhaber der nachverzeichneten, bereits schon in frühern Terminen zahlbar gewesen Schuldscheine zur Empfangnahme der Capitalbeträge hiedurch nochmals aufgefodert; als:

Litt. A. No. 251, 346.

Litt. C. No. 361, 1480.

Litt. D. No. 42, 422, 436, 545, 882, 1487, 1588, 1569, 1941, 2068.

Litt. E. No. 39, 255, 343.

Litt. F. No. 15, 53, 56, 125, 566, 639, 644, 660, 804, 920, 988, 1021, 1078, 1124, 1126.

Die Deutsche Gesellschaft

zur Forschung vaterländischer Sprache und Alterthümer

hielt am 15. d. M. ihre jährliche öffentliche Hauptversammlung. Nach dem vom Geschäftsführer, Herrn D. Espe, erstatteten Berichte über den Zustand und die Thätigkeit der Gesellschaft im verflossenen Jahre hielt Herr Vicecriminalrichter Hoffmann einen historischen Vortrag über die Kirchen Leipzigs, Herr Conrector D. Jahn sprach über Sprachvergleichung und ihr Verhältnis zur deutschen Wortforschung und Herr D. Espe machte Mittheilungen über Luthers Aeltern, Geschwister und nächste Verwandte. —

Die Gesellschaft, an deren Spitze Herr Staatsminister von Falkenstein Exc. als Präsident und Herr Conrector D. Jahn als Vorsteher stehen, zählt jetzt 321 Mitglieder, nämlich 97 Ehrenmitglieder, 76 ordentliche einheimische, 58 ordentliche auswärtige und 90 correspondirende Mitglieder.

Die Armenpflege im Königreiche Sachsen. *)

C'est bon, de punir le mal, ça serait peut-être meilleur de l'empêcher.

Eugène Sue.

Mit großem Interesse hat man in Sachsen die Schilderungen gelesen, welche Eugène Sue und Boz (Charles Dickens) über die Lage der Armen in Frankreich und England entworfen haben. Man wundert sich, daß solche Scenen in gebildeten Staaten vorkommen können, oder hält jene Schilderungen für leere Uebertreibungen und preißt sich wenigstens glücklich, daß das Material dazu aus fernen Ländern entnommen worden ist. Aber man bedenkt nicht, daß Sachsen dieselben Scenen liefert, wie sie dort geschildert werden, und daß es hier nur an einem Sue und Boz fehlt, um die allgemeine Aufmerksamkeit darauf hinzuwenden. Schriften über die Mängel der Armenpflege giebt es genug, aber sie sind größtentheils zu abstract gehalten, entbehren der ansprechenden Darstellung und werden daher vom größern Publicum nur wenig gelesen. Hätte ich Talent und Zeit, so würde ich längst den Weg, welchen Sue und Boz in Frankreich und England eingeschlagen, auch hier zu betreten versucht haben. Doch dies muß ich einem Andern überlassen, und beschränke mich hier nur darauf, mit wenig Worten das Material zu bezeichnen, welches die Lage der Armen in Sachsen zu den gräßlichsten Schilderungen darbietet.

Aus der Deutschen Allgem. Zeitung mit Genehmigung der Redaction derselben auf Wunsch abgedruckt.

Die Armenversorgung liegt in Sachsen nach dem sogenannten Communalprincipe ausschließlich denjenigen Heimatsbezirken ob, in welchen die Armen heimatsangehörig sind. (Heimatsgesetz vom 26. Nov. 1834, §. 4; Armenordnung vom 22. Oct. 1840, §. 8.) Diese bestehen aus einzelnen Stadt- oder Landgemeinden, bisweilen auch aus mehreren kleineren Dörfern oder einzeln gelegenen Gehöften, je nachdem die Verhältnisse diese oder jene Bildung eines Heimatsbezirks zweckmäßig und ausführbar erscheinen lassen. (Heimatsgesetz, §. 3.) Von den Städten, wenigstens von den größern, sehe ich ab, da hier wegen des bedeutendern Umfangs und der größern Mittel bisweilen viel für die Armen gethan wird. Vielmehr führe ich meine Leser auf das Land, wo oft eine traurige Hütte, „das Armen- oder Gemeindehaus“, das Apsl der Armuth bildet. Daß diese Hütte recht ärmlich sei, ist unter den jetzigen Verhältnissen sogar oft rathsam, damit sie, wie ich später zeigen werde, den Arbeitsscheuen nicht zu lockend erscheine. Ein solches Armenhaus ist das Obdach für arme Kinder, welche entweder verwaist, oder deren Aeltern selbst der Armenpflege anheimgefallen sind, für Kranke und Gebrechliche und für solche arbeitsscheue Personen, denen Niemand eine Wohnung überlassen will, weil sie es für zu unbequem halten, den geforderten Miethzins zu verdienen.

Alle diese Bewohner sind auf den Umgang unter einander beschränkt, da es jeder Andere unter seiner Würde hält, mit ihnen in Verkehr zu treten. Hier werden gemeinschaftlich Verbrechen besprochen und ausgeführt, und keiner von ihnen kann sich allein dagegen auflehnen, da er sich dadurch eine üble Behandlung von Seiten der Mitbewohner des Armenhauses zuziehen würde.

Vor Allen aber müssen die Kinder sich dem Willen der übrigen Armenhausbewohner fügen, da sie in ihrer hilflosen Lage von Letztern am meisten abhängen und oftmals nur von Dem zu leben genöthigt sind, was ihnen die Erwachsenen aus Mitleid zukommen lassen. Denn die Gemeinde betrachtet das Armenhaus und dessen Bewohner als eine drückende Last, von der sie sich so viel als nur immer möglich zu befreien sucht. Verbrechen jeder Art, die schamloseste Rohheit, insbesondere Unsitlichkeiten zwischen den männlichen und weiblichen Bewohnern des Armenhauses, dies Alles sind die Gegenstände, welche den Kindern täglich vorgeführt werden. Kann es daher wohl nur im mindesten befremden, wenn diese armen Geschöpfe den größten Verbrechen anheimfallen, wenn manche Familien oft ganze Jahrhunderte hindurch die Bewohner für ein Armenhaus und für die Strafanstalten liefern? Und war nicht Oliver Twist noch glücklicher als diese beklagenswerthen Kinder? Er war zwar gleichfalls „als Gemeindegeld, als Waise eines Armenhauses, ein armes, zum Hungern bestimmtes elendes Geschöpf, das durch

die Welt gestoßen, von Allen verachtet und von Niemandem bemitleidet wurde.“ (Boz, Oliver Twist, S. 1.) Aber die Verhältnisse gestatteten ihm doch wenigstens, seine Sittlichkeit in dem Umgange mit andern Waisenkindern rein und unbefleckt zu bewahren, und er fand in dem Armenhause, in welchem er erzogen wurde, einen gleichgesinnten Knaben, der ihm bei ihrer Trennung seinen kindlichen Segen ertheilte. „Der Segen kam von den Lippen eines Kindes, aber es war der erste, den Oliver je auf sein Haupt herab hatte rufen hören, und in allen Kämpfen und Leiden seines spätern Lebens, in allem Wechsel vieler trüben Jahre vergaß er denselben nicht.“ (Boz, a. a. O. S. 7.) Dieses Glück hat sich ein armer Waisenknabe, dem das Schicksal in ein sächsisches Gemeindehaus, in die Gesellschaft von Verbrechern, Vagabunden und Bettlern verwiesen hat, nicht zu erfreuen; solche edle Gefühle können in seiner Brust sich nicht entfalten, denn sie werden im Keime gewaltsam erstickt.

Doch ich wende mich in eine andere Landgemeinde. Ihr liegt die Versorgung eines armen Waisenkindes ob, welches entweder wegen zu zarten Alters ohne fremde Pflege gar nicht existiren kann, oder in Ermangelung älterer Bewohner des Armenhauses, die es von ihrem karglichen Mahle mit erhalten könnten, der Gemeinde zu große Unterhaltungskosten verursachen würde. Es wird daher an den Mindestfordernden „in die Ziehe gegeben.“ Wenn man bedenkt, daß für ein solches armes Kind jährlich oft nur 12—15 Thlr. aufgewendet werden, so kann man sich einen ungefähren Begriff machen, in welchem drückenden Elende diejenigen Personen leben mögen, die hieraus ein Gewerbe machen, aus diesem Gewerbe noch einen Gewinn ziehen. Man kann sich vorstellen, wie es um die moralische Bildung dieser Hefe des Volks beschaffen sein und welche geistige und körperliche Pflege diesen armen Kindern angedeihen mag. Der Dirigent eines Untergerichts erzählte mir, daß ihm einst ein Gensdarm ein solches unglückliches Ziehkind von acht Jahren eingeliefert, welches dieser des Nachts im Walde eingefangen hatte. Das Kind war abgemagert und zerlumpt und vor Furcht ganz außer Fassung. Der Beamte führte es in ein besonderes Zimmer, redete es freundlich an und befragte es nach seinem Schicksale. Nach langem Zaudern erzählte der Knabe, daß er seit vielen Wochen kein warmes Essen erhalten, daß er überhaupt von seinen Pflegeältern sehr hart behandelt werde und daß er daher aus ihrem Hause entflohen sei. Der Beamte setzte hiervon den betreffenden Gemeindevorstand, welcher zugleich Ortsrichter war, mit der Anordnung in Kenntniß, sich sofort mit dem Knaben zu dessen Pflegeältern zu begeben und über die Wahrheit oder Unwahrheit dieses Anführens an Ort und Stelle die genauesten Erkundigungen einzuziehen. Indessen theilte ihm später der Gemeindevorstand mit, daß der Knabe „gelogen“ und daß er denselben daher zu seinen Pflegeältern zurückgebracht habe. Der mit Geschäften überhäufte Beamte hatte seine Schuldigkeit gethan, da es ihm Niemand zumuthen konnte, sich auf die Aussage eines ihm unbekanntes Kindes hin auf eigene Kosten zu den drei Stunden von ihm entfernten Pflegeältern selbst zu begeben und die Sache an Ort und Stelle genau zu erörtern. Er übertrug daher diese Erörterung, wie dies ganz in der Ordnung war, einer Gerichtsperson, und wenn diese die Nachforschungen möglichst abkürzte, vielleicht der Aussage der Pflegeältern allein vertraute, so lag der Grund wohl zum Theil darin, daß eine Bestätigung der Aussage des Kindes wahrscheinlich der Gemeinde durch anderweite Unterbringung des Knaben erhöhte Kosten, zu denen der Gemeindevorstand auch beizutragen gehabt hätte, verursacht haben würde. Außerdem war der Gemeindevorstand als Ortsrichter, Kirchvater, Schulvorstand, Armenkassen- und Schulkasseneinnehmer, Steuereinnehmer u. dergl. schon so sehr mit Arbeiten, für die ihn größtentheils die Ehre entschuldigen mußte, überhäuft, daß man es ihm nicht eben hoch anrechnen kann, wenn er diese übrigens höchst schwierige unentgeltliche Erörterung sich etwas leicht machte. Auch würde eine Requisition an das dortige Gericht

wahrscheinlich gleichfalls keinen großen Erfolg gehabt haben, da der dortige Ortsrichter, dem die Erörterung dem gewöhnlichen Geschäftsgange gemäß und wegen der Entfernung des Wohnorts der Pflegeältern vom Orte des Gerichts jedenfalls übertragen worden wäre, den Pflegeältern theils in Ermangelung aller Beweismittel für das Anführen des Knaben, theils aus Rücksichten für die ihm befreundete, zur Erhaltung des Knaben verpflichtete Gemeinde und zur Vermeidung von Weiterungen wohl gleichfalls unbedingten Glauben geschenkt haben würde. Kurz, das Verfahren war den vorliegenden Verhältnissen völlig entsprechend, aber — wer weiß, durch welche schändlichen Mishandlungen das arme hilflose Kind für seine Offenheit hat büßen müssen! Wer schütze diesen Knaben, wenn ihn seine Pflegeältern auf Diebstahl ausschicken und mishandeln, wenn er sich ihrem Willen nicht fügt? Bewiß regen sich in seinem Innern dieselben edeln Gefühle, welche Gott in jedes kindliche Gemüth gelegt hat, aber sie werden ihm gewaltsam entzogen, er muß sie mit dem Laster vertauschen, wenn er sich vor Hunger und Mishandlungen schützen will.

Man halte mir nicht ein, daß gesetzlich jedes Kind die Schule, wo es zur Moralität und Gottesfurcht angehalten werde, regelmäßig besuchen müsse, und daß den Erziehern Strafe drohe, wenn die ihrer Pflege anvertrauten Kinder den Schulunterricht versäumen. (Gesetz, das Elementar-Volksschulwesen betreffend, vom 6. Jun. 1835, §. 67.) Denn wie kann der Unterricht gedeihen und Früchte tragen, wenn nicht die Erzieher des Kindes die Ermahnungen, welche es in der Schule erhält, zu verwirklichen streben, und wie oft bleiben nicht die Erörterungen der Schulversäumnisanzeigen ohne allen Erfolg, bis endlich der Schullehrer die Geduld verliert und es gänzlich aufgibt, das Gericht fernerhin mit erfolglosen Anzeigen zu „belästigen.“

Hierzu kommt, daß §. 51 der Armenordnung vorschreibt: „Volksschullehrer haben den Kindern von früher Jugend an die Grundsätze einzuprägen, daß es Pflicht sei, redlichen Erwerb durch eigener Hände Arbeit zu erwerben; daß es zur Schande gereiche, seinen Mitbürgern zur Last zu fallen und von diesen ernährt zu werden; daß mit der Verarmung die wichtigsten bürgerlichen Rechte verloren gehen, und daß daher die Verarmung ein Unglück sei, welches Jeder durch Anstrengung auf alle Weise zu vermeiden suchen müsse.“ Zwar mag ich die gute Absicht, welcher dieser gesetzlichen Bestimmung zu Grunde liegt, nicht verkennen. Aber man denke sich, wie die Ausführung dieser Anordnung ein armes, gefühlvolles Kind, welches von der Gemeinde erhalten und vielleicht deshalb ohnehin schon von seinen Schulkameraden, den Kindern wohlhabender Aeltern, mit Geringschätzung behandelt wird, auf das tiefste verlegen und kränken muß, und man kann sich nicht wundern, wenn dadurch arme Kinder dem Schulbesuche noch mehr abgeneigt werden.

(Fortsetzung folgt.)

Nachrichten aus Sachsen.

In der in Dresden seit dem Jahre 1836 bestehenden evangelisch-lutherischen Missionsanstalt befinden sich gegenwärtig acht Zöglinge, und außerdem noch ein, auf Probe angenommener Neger vom Mondgebirge in Afrika.

In Bittau ist den Katechumenen der Besuch des Turnunterrichts untersagt worden.

Berichtigung.

In Nr. 344 d. Bl. S. 3573 Sp. 2 Z. 6 v. ob. des Textes muß es statt „einschränkende“ ausdehnende Erklärung und in Nr. 345 S. 3588 Sp. 1 Z. 11 v. ob. des Textes statt „verfassungsmäßig“ für die Stände heißen. Ferner ist in Nr. 347 S. 3611 unter den für Geschworenengerichte stimmenden Abgeordneten statt Kleeberg Wend zu setzen und ebend. die irrthümlich untergesetzte Chiffre R. wegzustreichen.

Die vorstehend berichtigten irrigen Angaben mögen mit der nothwendigen Eile der Berichterstattung entschuldigt werden.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 17. December 1845.

Die Tochter des Regiments,

komische Oper in 2 Acten, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von Gollmic. Musik von Donizetti.

Personen:

Marie, Marketenmädchen, . . .	Frau Günther-Bachmann.
Sulpice, Sergeant, . . .	Herr Berthold.
Tonio, ein junger Schweizer vom Sempion, . . .	Henry.
Marchesa von Maggiorivoglio, . . .	Frau Ficke.
Herzogin von Craquitordi, . . .	Sattler.
Portensio, der Marchesa Hofmeister, . . .	Herr Ballmann.
Ein Notar, . . .	Saalbach.
Ein Corporal, . . .	Hoffmann.
Eine Kammerfrau der Marchesa, . . .	Fräul. Richter.
Französische Soldaten. Italienische Landknechte. Herren und Damen. Bediente der Marchesa.	

Die Handlung ist im ersten Act in der Gegend von Bologna im Jahre 1715; der zweite Act spielt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 2 1/2 Ngr. zu haben.

Bekanntmachung.

Von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie sind die sub No. I und von dem Directorium der Sächs.-Bairischen Eisenbahn-Compagnie die sub No. II nachstehend verzeichneten Effecten, welche unbekannt Reisende theils auf dem Tracte der gedachten Bahnen, theils in den Wagen oder Bahnhofen zurückgelassen haben, an das unterzeichnete Amt eingeliefert worden.

Es werden daher die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme derselben binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, alhier zu melden, widrigenfalls damit, nach Ablauf jener Frist, den Rechten gemäß verfahren werden wird.

Leipzig, den 13. December 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Heinze, Act.

I.

Verzeichniß der von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie eingelieferten Gegenstände:

9 div. Stöcke, 4 Hüte, 4 Mützen, 1 Kindertaschen, 1 Paar Handschuhe enthaltend, 1 Schirmüberzug, 1 Paar Pulswärmer, 1 einzelner berg, 1 Spitzentuch, 1 Summischuh, 1 Rasier-Stuhl, 1 Reitgerte, 1 Schnupftabacksdose, 3 Bände des Buches: „Le Juif errant“ par Eugène Sue, 1 Säckchen, enthaltend Schlosserwerkzeug.

II.

Verzeichniß der von dem Directorium der Sächs.-Bairischen Eisenbahn-Compagnie eingelieferten Gegenstände:

2 Cigarrentaschen, 1 Tuchmütze, 1 Papierrolle, 1 messingene Regenschirmzwinge, 1 Paar schwarze Filzschuhe, ein wollener Fußsack, 1 Mantelkragen von braunem Tuche, 1 Vorlegeschloß, 4 Tücher, 1 Paar schwarzseidene Damenhandschuhe, 1 Paar goldene Ohrgehänge, 1 goldene Busennadel, 1 silberner Ring, 3 Stöcke.

Bekanntmachung.

Das Abonnement auf die „Mittheilungen über die Verhandlungen des Landtags“

erlischt mit Ende dieses Jahres, und ist dasselbe auf das nächstfolgende 1. Quartal, Januar, Februar und März künftigen Jahres, wiederum zu erneuern.

Da jedoch die Auflage nur nach den eingegangenen Bestellungen erfolgen soll, so sind solche baldmöglichst bei den betreffenden Postanstalten, und für hiesigen Platz und Umgegend bei der Zeitungs-Expedition, spätestens bis zum

29. dieses Monats

zu bewirken, und das Abonnement auf 3 Monate mit 20 Ngr. zu berichtigen.

Später eingehende Bestellungen würden zur Folge haben, daß die früher erschienenen Nummern nicht mehr geliefert werden könnten.

Vorkommende Defecte sind sofort nach Empfang der einzelnen Nummern beim Bezugsort anzuzeigen, wenn der Ersatz kostenfrei erfolgen soll; einzelne Nummern werden nur dann geliefert, wenn noch Vorrath vorhanden, und wird der Bogen mit 1 Ngr. berechnet.

Leipzig, den 15. December 1845.

Königl. Zeitungs-Expedition.
Sanderich.



Das eingetretene Frostwetter hat gestern den Abgang der Dampfschiffe von hier verhindert; da jedoch die Bitterung wieder gelinder geworden, so beabsichtigen wir, den zurückgehaltenen Schlepptransport morgen zu expediren und den Schlepplienst auch so lange fortzuführen, als das Wetter nur einigermaßen gestattet. — Der Passagierdienst wird dagegen bis zum Frühjahr suspendirt.

Magdeburg, den 15. December 1845.

Die Direction der vereinigten Hamburg-
Magdeburger Dampfschiffahrt-Comp.
Solzappel.

AUCTION.

Morgen Nachmittag kommt in der Gewandhaus-Auction ein gutes 6 octav. Fortepiano vor.

Guter Rum in Fässern und Flaschen kommt heute in der Gewandhaus-Auction vor.

So eben ist erschienen:

Predigten

von

E. N. Howard,

Pfarrer der evangelisch-reformirten Gemeinde zu Leipzig.

gr. 8. Geh. Preis 1 1/2 Nthlr.

Eleg. geb. 1 Nthlr. 24 Ngr.

Leipzig, December 1845.

Weidmann'sche Buchhandlung.

So eben erschien in der Rein'schen Buchhandlung:

Der Sächsische Landtag

1845—1846.

Ein patriotisches Gedicht

von

Gustav Bernhard.

Preis 3 Ngr.

Mit vollem Rechte kann dem Publicum dieses Gedicht als eine von edlem Patriotismus erfüllte und geniale Dichtung von überraschender Schönheit empfohlen werden. Der schnelle Absatz, den das Gedicht: „Die sieben Grabeshügel in Leipzig,“ von demselben Verfasser, gefunden hat, ist das beste Vorzeichen für die günstige Aufnahme, welche sich das vorliegende Gedicht jedenfalls erwerben wird.

Bei E. S. Reclam son. in Leipzig ist erschienen:

Predigtbuch auf alle Sonn- und Festtage
des Kirchenjahres von Dr. A. L. S. Rehl.
2 Bände. Zweite verb. u. verm. Auflage. 88 Bogen
in gr. 8. Herabgesetzter Preis 2 Thlr. geb. 2 1/2 Thlr.

BAZAR.

Täglich von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet. Abends bei brillanter Gasbeleuchtung Entree 2½ Ngr., Kinder die Hälfte.

Die Verkaufspreise sind nach Uebereinkunft der Vereins-Mitglieder ganz dieselben wie in ihren gewöhnlichen Geschäftlocalen.

Die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung (Neumarkt Nr. 7)

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten ihr Lager, sowohl von Jugendschriften, als auch von Büchern, die sich vorzugsweise zu Geschenken für Erwachsene eignen.

Weihnachtsgeschenke!

Bilderbücher und Bilderbogen. Kinderschriften mit und ohne Kupfer. Chinesische Tusche, ordinäre u. feine Tuschkasten von 4 Ngr. an. Bleistifte u. Kreide, so wie auch alle nur mögliche Vorlagen und Vorlegeblätter zum Zeichnen. Guckkastenbilder, Schul- und Handatlas, so wie auch Schul- und Reisekarten, Taschenbücher und Almanachs für 1846, Volkskalender von Gubitz, Nieritz, Steffens u. s. w. Liederbücher, Stammbücher und Stammbuchblätter u. s. w. empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

Louis Rocca,
Grimma'sche Strasse Nr. 11.

Weihnachtsgeschenke!

Elegant gebundene Werke, welche sich ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, so wie bei neuesten und besten Jugendschriften, Bilderbücher mit und ohne Text, ABC- und Lesebücher, Atlanten, Zeichnen- und Schriftvorlagen, Spiele etc. etc. empfiehlt in grösster und schönster Auswahl die Buchhandlung von **Julius Grose,** Universitätsstrasse im Fürstenhause.

Willkommenstes Christgeschenk für Damen!

So eben wurde versendet, und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:

**Nr. 1 der allgemeinen Muster-Zeitung,
Album für weibliche Arbeiten und Moden
für 1846.**

Jährlich 24 Nummern, bestehend aus 24 Bogen Text, 12 color. Modebildern und 24 Musterbogen.

Preis des Quartals nur ½ Thlr.

Der anerkannt praktische Werth dieser schönen und wohlfeilen **Damenzeitung** hat derselben in der kurzen Zeit ihres Bestehens einen beispiellos großen Absatz verschafft. Daß dieselbe in vielen Erziehungs-Anstalten als Leitfaden für alle weiblichen Arbeiten eingeführt ist, dürfte ihr zu besonderer Empfehlung dienen. — Redaction und Verlagshandlung werden sich gemeinsam bestreben, auch in dem neuen Jahrgange immer das Neueste und Geschmackvollste in Moden und Arbeiten, und die artistischen Beilagen immer eleganter und nützlicher zu liefern.

Eltern, die ihre Töchter mit einem wohlfeilen und zugleich werthvollen Christgeschenke überraschen wollen, darf unser Journal mit vollem Rechte empfohlen werden; es ist namentlich sogleich zu haben bei **F. L. Herbig** und **C. S. Neclam sen.** in Leipzig.

Sue, der ewige Jude (10 Bände)

ist roh für 1½ Thlr., brochirt 1½ Thlr., elegant gebunden 1¾ Thlr. zu haben bei

Ludwig Schreck, Universitätsstr. Nr. 2, 1. Etage.

Weihnachtsgeschenk für Kinder.

Bei **Eduard Kresschmar** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Lieder und Fabeln für die Jugend.

Mit 24 Holzschnitten nach Originalzeichnungen von **J. Kirchhoff.**

Gr. 8. Eleg. ca t. 24 Ngr.

Dieses prachtvoll ausgestattete, mit trefflichen Holzschnitten gezierte Buch dürfte als eine geschmackvolle Weihnachtsgabe namentlich in gebildeteren Ständen willkommen sein.

Vorrätzig bei **Heinrich Hunger,** Dresdner Straße 17.

Bauerkeller's Relief-Karten,

als nützliche Weihnachtsgabe, sind vorrätzig bei **Theodor Thomas,** Petersstraße Nr. 14/112.

Erschienen sind:

Die Schweiz	7 Thlr. —
Deutschland	4 : 20 Ngr.
Frankreich	4 : 20 :
Europa	4 : —

Bauerkeller & Comp. in Paris.

In der Buchhandlung von **F. S. Beyer** in Leipzig ist zu haben:
W. Wedemanns

100 deutsche Volkslieder
mit Begleitung des Claviers. Erstes Heft.
Dritte verbesserte Auflage. geh. 20 Ngr.

(Es sind im Ganzen 3 Hefte von gleichem Preise.)

Diese herrliche Sammlung hat eine große Verbreitung und glänzende kritische Anerkennung gefunden, denn sie umschließt die schönsten Perlen deutscher Dichtkunst und Melodie, und bietet im sorgfältigsten harmonischen Satz die schönsten Weisen.

Ausstellung

Petersstraße Nr. 8.

Zu bevorstehendem Feste habe ich ein großes Lager verschiedener neuer geschmackvoller Modeartikel arrangirt, so wie auch verschiedene Neuheiten von künstlichen Blumen-Basen, Blumenstöckchen, Ball- und Concert-Garnierungen, alle als Weihnachtsgeschenke passend, und empfehle solche einem geehrten Publicum zur gefälligen Ansicht. Hochachtungsvoll

C. Wagner, Modewaaren- und Blumenfabrik.

Auch wird eine Partie aufrangirter Modewaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Wir empfehlen unser Lager von Papp-Galanterie-Waaren eigener Fabrik in folgenden Gegenständen: Lichtschirme, Lesepulte, Journal, Uhr- und Kartenhalter, Schreibzeuge, Thermometer, Toiletten-Fidibusbecher, elegante Cartons und Bonbonnieren, so wie leere Phantasiegegenstände zu festen billigen Preisen.

Maass & Knoth, Hainstraße Nr. 4.

Preiswürdige Neuheiten in Seidenstoffen

bei

J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Bekanntmachung.

Am heutigen Tage habe ich Herrn Louis Voges von hier als Theilnehmer in meine Tabak- und Cigarren-Fabrik aufgenommen und werde selbige gemeinschaftlich mit ihm unter der Firma

Schultze & Voges

fortsetzen.

Dankbar für das mir bisher bewiesene Wohlwollen, bitte ich solches auch der neuen Firma, die für Erhaltung desselben angelegentlichst bemüht bleiben wird, zu bewahren.

Leipzig, den 15. December 1845.

A. S. Schulze, Hainstraße, Ecke der Tuchhalle.

Anzeige.

Das von mir in meinem Hause, Brühl Nr. 6/360 unter der Firma **C. Röttig** etablirte Maculatur-Lager empfehle ich allen denen, welche von diesem Artikel Gebrauch machen, zur gütigen Beachtung. Leipzig, den 15. December 1845.

C. Röttig.

Local-Veränderung.

Hiermit gebe ich mir die Ehre, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich zu Bequemlichkeit meiner geehrten Kundschaft von jetzt an mein Geschäft Ritterstraße, Stadt Malmedy, Parterre-local, vorn heraus, verlegt habe. Ich erlaube mir daher, unter Zusicherung prompter Bedienung, um die Fortsetzung des bisherigen Vertrauens ergebenst zu bitten.

Peter Suber.

In Bezug auf vorstehende Anzeige verfehle ich nicht, zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest mein Lager fertiger Winterkleider, besonders Westen neuester Façon, zu den billigsten Preisen zu empfehlen. Leipzig den 14. December 1845.

Peter Suber.

Local-Veränderung.

Die Fabrik ätherischer Oele von

Edward Büttner

ist von jetzt an aus der Thomasmühle nach Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 1, verlegt.

Der Christbaum

mit den schönsten Figuren verziert und fertig bis zum Anbrennen, ist zur Ansicht aufgestellt, und werden Bestellungen zu verschiedenen Preisen darauf angenommen bei

G. A. Bauer, Dresdner Straße Nr. 59.

Weihnachts-Ausstellung.

Meine Ausstellung, welche eine große Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Conditoreiwaaren bietet, wie auch verschiedene Confecturen zur Verzierung der Christbäume, beginnt Montag den 15. December und bitte meine geehrten Abnehmer auch diesmal um geneigten Zuspruch.

Zugleich empfehle ich mein Lager feiner Lebkuchen, so wie weißen und braunen Pfefferkuchen.

Wilhelm Richter, Hallesches Gäßchen.

Die Weihnachtsausstellung

meiner Conditorei-Waaren beginnt heute den 17. December und bietet auch dieses Jahr eine reiche Auswahl fein gearbeiteter und wohlgeschmeckender Confecturen, zur Verzierung der Christbäume passend, als auch ein wohl assortirtes Lager f. Lebkuchen dar. Es bittet um das frühere Wohlwollen

C. A. Doederlein, Grimm. Straße Nr. 31.

Weihnachts-Ausstellung.

In meinem jetzigen neuen Locale habe ich mich bestrebt, zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer, eine große Auswahl zu Geschenken sich eignender Gegenstände, den jetzigen Ansprüchen entsprechend, geschmackvoll aufzustellen und lade ein geehrtes Publicum ergebenst ein. Außer meinen bekannten Artikeln befinden sich

Kurze Waaren, Modewaaren, Porzellan, Spielwaaren,

feine und ordinaire, für Knaben und Mädchen und für jedes Alter, und sichere im Voraus die freundlichste und billigste Bedienung zu. **G. A. Bauer**, Dresdner Straße Nr. 59.

Weihnachtsausstellung.

Meine Ausstellung, welche eine reiche Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Conditoreiwaaren bietet, wie auch verschiedene Confecturen zur Verzierung der Christbäume, beginnt den 16. December und bitte ich ergebenst meine geehrten Abnehmer auch diesmal um geneigten Zuspruch. Zugleich empfehle ich mein Lager feiner Lebkuchen.

J. W. Spenner.

Weihnachts-Ausstellung.

Heute den 15. December beginnt meine Ausstellung geschmackvoll gearbeiteter Conditoreiwaaren, zu deren Besuch ich meine geehrten Abnehmer ergebenst einlade. Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß jede Bestellung auf Torten und Aufsätze aller Art pünktlich ausgeführt wird.

G. A. S. Degen, Rönwirth Nr. 6.

Carl Metzner,

Petersstraße Nr. 46,

empfehlte sein vollständig assortirtes

Reise-Utensilien- und Kurzwaaren-Lager

zum bevorstehenden Feste bestens.



Als zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk empfiehlt die **Schirmfabrik** von **H. Schulze**, Reichstraße an Selliers Hof,

Regenschirme,

wovon, so wie auch von jeder Art Sonnenschirme, das Lager derselben auf das Vollständigste assortirt ist. Die Preise sind bei sehr **dauerhafter** und **eleganter** Waare die **bekannt billigsten**.

Reparaturen werden so schnell als billig besorgt.

Briefpapier wird mit jedem beliebigen Buchstaben gestempelt in der **Papierhandlung** von **Herrmann Delschig**, Nicolaisstraße Nr. 39.

Bekanntmachung.

Auch diese **Weihnachten** empfehle ich mein Lager aller Sorten **Leb- und Pfefferkuchen**, **Marzipan-** und **Sonigkuchen**, so wie manche andere Gegenstände, die sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen.

C. Felsche vor dem Dresdner Thore.

Während des **Christmarktes** befindet sich mein **Budenstand** in der innern Budenreihe, Hrn. Neckerleins Hause gegenüber.

Schach-, Domino-, Lotto-, so wie überhaupt eine große Auswahl anderer Spiele empfiehlt

G. L. Baudius, Salzgäßchen Nr. 4.

Die **Fabrik eleganter und geschmackvoll gekleideter Puppen**, scissirt und unscissirt, mit und ohne Pariser Köpfen, stehen auch diesmal eine reiche Auswahl zu den billigsten Preisen auf dem **Christmarkt** aus, in der Reihe hinter den **Pfefferkühlern**, Eingang vom **Rathhaus** schräg über.

Schreibbücher,

Stahlfedern, so wie

Ewald'sche rothe und schwarze Tinte in ausgezeichnete Qualität empfiehlt

C. D. Böcher, Barfußgäßchen Nr. 8.

Johann Maria Farina

aus **Cöln**, Rheingasse Nr. 23,

empfehlte sein Lager von

echtem Eau de Cologne

zum nahen **Weihnachtsfeste**. Verkauf en gros und en detail: **Nr. 10 Thomasgäßchen** im **Gewölbe**.

Briefcopir-Maschinen u. **Siegelpressen** zu billigen Preisen bei

H. Werner, Kochs Hof und Bazar Nr. 17.

Zur bevorstehenden **Weihnachtszeit** empfehle ich meine

Wachslichter und Wachsstöcke

in allen Größen, letztere in weiß, gelb, bunt, gemalt und boscirt aufs **Billigste**.

Gustav Hartmann,

im **Gewölbe Thomasgäßchen** Nr. 10, früher **Bühnengewölbe** Nr. 38.

Raphael = Mäntel,

Burnus, wattierte **Ueberzüge**, **Tuchröcke**, **Ballfracks**, **Westen**, **Beinkleider** und **Schlaf Röcke** für **Herren**, so wie **Burnus**, **Röcke**, **Westen** und **Hosen** für **Knaben**, empfiehlt in schönster Auswahl elegant und billig das **Kleidermagazin** von **Carl Käpfer**, Hainstraße 25/20+, **Rederhof**.

Doppelte und einfache messingene

Stell-Lampen

empfehlte **billigst** unter **Garantie**

Gustav Hartmann, **Thomasgäßchen** Nr. 10.

Mäntel für Damen,

als **Weihnachtsgeschenke** sich gut eignend, in größter Auswahl und neuester Façon im **Kleidermagazin** von **C. F. Stewin**, Hainstraße Nr. 27.

Ein vollständiges Lager

von **Papeterien**, gemalten und buntgedruckten **Briefbogen**, **Briefcouverts**, **Neujahrswünschen** und dergl. **Karten**, **Pathenbriefe** u. für **Wiederverkäufer**, befindet sich in der **lithographischen Anstalt** von **Berger**, **Katharinenstraße** Nr. 2, 3 **Treppen**.

F. A. Krantzler,

Meubles-Magazin, **Petersstr.** Nr. 1168, empfiehlt im neuesten Geschmack gearbeitete **Divans**, **Ottomanen**, **Causeusen**, **Chaislonguen**, **Sophas**, sehr **bequeme Ruhestühle**, **Fauteuils**, **Nachtstühle**, so wie **Stühle** aller Arten in großer Auswahl, **Kopfhaar-** und **Stahlfederbetten** in bester Qualität und allen in dies Fach einschlagenden Gegenständen zu geneigter **Beachtung** und **versichert** die **billigsten Preise**.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** erlaube ich mir auf mein

Glaswaaren-Lager

ergebenst **aufmerksam** zu machen. Dasselbe enthält bei einer **starken Auswahl** von **Gegenständen** zum **gewöhnlichen Gebrauch** auch das **Feinste**, was in **Crystall** und in **buntem Glas** existirt. Als etwas **Neues** und zu **Geschenken** sehr **Beeignetes** darf ich **Lichtbilder** in **Rahmen** von **buntem Glas** empfehlen.

C. W. Schoffler,

Universitätsstraße, große **Feuerkugel**.



Bimsstein-Seife

in 3 verschiedenen Sorten, Nr. 1 fein parfümirt, Nr. 2 zum **gewöhnlichen Gebrauche** und Nr. 3 für **Gewerbetreibende**, **Handarbeiter** u. dgl., die eine so **vollkommene Reinigung** der **Haut** bewirkt, wie sie keine andere **Seife** leistet, empfiehlt

Eduard Defser, kleine **Fleischergasse** Nr. 6.

Billige Weihnachtsgeschenke

verschiedener **Auswahl** von **Messingarbeiten**, so wie auch **kleinere Gegenstände** für **Kinder**, besonders **Kanonen**; ferner für **bevorstehenden Winter**: **Schellen**, **kleine Glocken** und **Glockengeläute**, empfiehlt zur **gütigen Beachtung** **Carl Maffias**, **Koch- und Glockengießer-Meister**, **Verkaufsstand** am **Markt**, Nr. 14; **Vogels Haus**.

Die Galanterie-, Kurz-Waaren- und Tabakspfeifen-Handlung

von

F. A. Magnus

in Leipzig, Neumarkt Nr. 2,

empfiehlt der geneigten Beachtung ihr Lager:

Echte Meerscham-Köpfe in Wachs und Del gesotten, mit und ohne silberne Beschläge, in den neuesten Façons;
 Meißner und Berliner Porzellan-Köpfe mit feinsten Malerei;
 Ulmer Maser-Köpfe in den beliebtesten Façons;
 echt türkische und ungarische Thontöpfe;
 Haus-, Jagd-, Reise- und Patronen-Pfeifen mit Kartuschen, feinste türkische, ungarische Pfeifen;
 Wiener Kaffeehaus-Pfeifen und Hirschhorn-Pfeifen mit Figuren geschnitten;
 Persische Kirsch- und ungarische Weichsel-Röhre und eine große Auswahl moderner schönster Pfeifen-Röhre;
 Cigarren-Spitzen in Bernstein, Perlmutter, Silber, Meerscham und Hirschhorn mit Figuren geschnitten und dergleichen Pfeifen jeder Art;
 Spazier- und Rauchstöcke;
 Cigarren-Etuis in größter Auswahl;
 Amerikanische Cigarren-Luntten mit silbernen und andern und auch ohne Hülsen, auch parfümirte;
 Englische Feuerstäbe, mit und ohne Täschchen;
 echte Havana-Cigarren;
 echt türkischen Rauch-Tabak;

Cölnner Grand-Cardinal-Schnupstabak;
 echt Bach'sche, Schottische und andere Schnupstabak-Dosen;
 Platina-Zünd-Maschinen, Zündschwämme und Zinklöthen dazu, in bester Qualität;
 Zündhütchen von Sommerda;
 Pulverhörner, Schrotbeutel und Zündhütchen-Auffeher;
 Schießkasten mit vollständiger, bester Einrichtung;
 Englische Rasir-, Feder- und Taschenmesser, Scheeren, Korkezieher, Streichriemen mit Composition;
 Haar-, Zahn-, Nagel- und Taschenbürsten und Rasir-Pinsel;
 Frisir-, Taschen- und Staubklämme;
 Patent-Englische und Wiener Bleistifte und Siegelack;
 echte Bernstein-, Fluß- und Hals-Corallen;
 Billard-Bälle von bestem Kern-Elsenbein, als: Carolinen-Säge, En deux- und Pyramide-Bälle und Würfel;
 Englische Toilette- und Rasirseifen;
 Französisches Haar- und Makassar-Öl;
 echt türkisches Rosenöl in Flacons;
 Oriental. Räucher-Essenz und Räucherkerzen;
 Bischoff-Essenz, engl. Opodeldoc und engl. Pflaster;
 Pariser Zahnpulver, und Eau de Lavande.

Die Verkaufs-Niederlage des echten Eau de Cologne von Carl Anton Zanoli Stammhaus, hohe Straße Nr. 92 in Cöln, ist außer und in den Messen ununterbrochen bei **F. A. Magnus**, Neumarkt Nr. 2 in Leipzig.

Mein

Mäntelstoff-Lager

ist jetzt wieder in allen Gattungen auf das Geschmackvollste assortirt, und empfehle ich solches meinen geehrten Abnehmern unter Zusicherung der billigsten Preise.

J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Mein gut assortirtes Lager von

fertigen Tapissierarbeiten,

bestehend in **Ruhelissen** auf seidenen und Leinen-Canevas, **Schellenzüge** in Wolle, Seide, Schmelz, **Schube** für Herren und Damen mit und ohne Perlen **Notizbücher** in Perlen und Seide, **Tragbänder** in Wolle und Seide, **Kalender**, **Thermometer**, **Serviettenringe** in **Papier-Canevas**,

so wie etwas ganz Neues in

fertigen Börsen

empfehle ich zum bevorstehenden Feste bei reeller und billiger Bedienung einer gütigen Berücksichtigung bestens.

Adolph Görtsch, Markt Nr. 16/1, Ecke der Petersstraße.

Zu Weihnachtsgeschenken ganz passend

bietet mein reichhaltig geschmücktes Puzlager eine große Auswahl dar; auch eine nicht unbedeutende Partie schöner Hüte und Hauben unter Ausverkaufspreisen ist wohl zu beachten.

G. Gaußmann, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Elegante u. billige Weihnachtsgeschenke.

Eine große Auswahl doppelter Theaterperspective 1-3 Thlr., Doppellorgnetten jeder Art 25 Ngr. — 1 Thlr. 15 Ngr., feinste Herren- und Damenbrillen 15-22 1/2 Ngr., Suchkastengläser 5 und 10 Ngr., einzelne Gläser in Brillen und Lorgnetten werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11/543.

Sandschube in allen Sorten bei **H. Zahn**, Grimmaische Straße Nr. 36.

Zu Weihnachtsgeschenken.

Wollene und baumwollene Kleiderstoffe, **Thybet**, glatt und gemustert, **Volka-Lücher**, 5/4 bis 12/4, **Gedruckte Thybet-Lücher** und **Cravatten**, **Ginghams** zu Kleidern und Schürzen, **Westenstoffe** in der reichhaltigsten Auswahl. **Peter Richters Hof**, Nr. 13 bei **C. F. Fleischhauer**.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 351 des Leipziger Tageblattes.

Mittwoch, den 17. December 1845.

Einladung zur Begründung einer Steinkohlen-Actiengesellschaft.

Wir Unterszeichnete sind entschlossen, auf unsern Grundstücken (ca. 160 Scheffel) in Mülsen St. Nicola bei Zwickau einen Bohrversuch nach Kohlen anzustellen, und laden, weil das Unternehmen für uns allein zu bedeutend sein würde, alle diejenigen, welche sich dabei betheiligen wollen, hierdurch ein, ihren Namen, Stand und Wohnort in der bei den Herren **Mantel & Nibel** (Markt Nr. 16/1) ausgelegten Subscriptionliste einzutragen, was aber spätestens bis zum 1. Februar 1846 geschehen muß. Wir werden dann einen Tag zur nähern Besprechung bestimmen.

Für den glücklichen Erfolg dieses Unternehmens spricht namentlich, daß schon rings um unsere Grundstücke theils nach Kohlen gebohrt, theils solche schon zu Tage befördert werden.
Mülsen St. Nicola bei Zwickau.

Gottl. Schrapf, Christl. Fankhänel, F. Rudolph.

Die Buchhandlung von Wilhelm Schrey,

Universitätsstraße Nr. 19,

empfehlen zu Weihnachtsgeschenken ihr Lager elegant gebundener Werke, Jugendschriften, Bilderbücher, Zeichenvorlagen u. in schöner Auswahl.

Die Buchhandlung von G. C. Orthaus,

Petersstraße Nr. 35, drei Rosen,

empfehlen zu Weihnachtsgeschenken eine große Auswahl von schön gebundenen Werken, Taschenbüchern für 1846, neuen ABC- und Lesebüchern, Jugendschriften mit und ohne Bilder, Bilderbüchern mit und ohne Text, Atlanten, Vorschriften zum Schönschreiben, Zeichenbüchern u. dergl.

Bei **C. L. Hirschfeld** in Leipzig ist erschienen:

ABC

in

Bildern und Versen

Mit 46 Abbildungen.

Preis 5 Ngr. — color. 7½ Ngr.

Als passendes Weihnachtsgeschenk für deutsche Jünglinge und Männer und für alle Freunde wahrer Freiheit empfiehlt sich ganz besonders

Gustav Adolph,

Gedicht in neun Gesängen von Advocat **Carl Hermann Simon**, welches in allen Zeitschriften vortbeilhaft beurtheilt worden ist und über das eine Recension in Nr. 14 des Geschafters v. J. 1845 sagt:

Wir müssen dem Verfasser zugestehen, daß sein Denkmal für den Vorkämpfer evangelischer Freiheit in Betracht der darin niedergelegten Gesinnung ein durchaus würdiges sei. Es macht ihm alle Ehre und die Grundsätze, welche er über religiöse Freiheit nicht allein gegen die „Alleinseligmachend.“ sondern auch gegen Frömmeler im Schooße der evangelischen Kirche, über das Recht der Fürsten und Völker in dem Gedichte niedergelegt, lassen einen Mann erkennen, der in eigener Bildung auf dem ersten Stufen steht, und in Abschätzung der Zeit sich völlig klar geworden ist. Preis 1 Thlr.

Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Aufstellung

eleganter Bilderbücher

bei

J. G. Quellmalz im Barfußgäßchen.

Bei **C. S. Reclam sen.** in Leipzig ist erschienen:

Altes und Neues

aus dem Gebiete der innern Seelenkunde

Von Dr. **G. S. von Schubert**.

2te Auflage. 1844. 2 Bände, 58 Bogen in 8vo.

Preis früher 3 Thlr., jetzt 1½ Thlr.

Diese Sammlung von Erzählungen aus dem Leben frommer Christen kann bestens empfohlen werden, da sie das Erbauende und Belehrende so gut vereinigt. Ehrwürdige Gestalten werden vorgeführt, um an ihnen Demuth und christlichen Heldenmuth zu lernen.

 Zum Weihnachtsfeste
empfehle ich mein reichhaltiges Lager der schönsten und billigsten **Kinderschriften, Bilderbogen** (illum. der Bogen von 3 Pf. bis 12 Pf., schwarz zu 2½ bis 6 Pf.) u. c., so wie ich auch mit den besten Classikern und andern Werken zu billigen Preisen dienen kann.
Ludwig Schreck,
Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Bei **C. S. Reclam sen.** in Leipzig ist erschienen:

Züge aus dem Leben der Christen der 3 ersten Jahrhunderte.

Dargestellt von **Heinrich Schott**, Magister, Prediger u. s. w.
13 Bogen in 12mo. ¼ Thlr. sauber geb.
17½ Ngr.

Es war gewiß ein glücklicher Gedanke, das Leben der ersten Christen in seiner Tiefe, Reinheit und Gottergebenheit zur Erbauung aller Frommen darzustellen. Wir dürfen behaupten, der Verfasser habe die Aufgabe vollständig gelöst, und empfehlen dieses erbauliche Buch Jedem, dem die Ausbreitung des Reiches Gottes am Herzen liegt.

Jugendschriften, Bilderbücher mit und ohne Text.

Unter andern kann ich noch empfehlen:

Boz Schriften mit Bildern, als:

Nicolaus Nicleby,

Oliver Twisse,

die Wanduhr,

Londoner Skizzen,

Grimaldi,

die Pictwickier,

100 Fabeln mit 100 Bildern,

Gallerie der Völker mit vielen Abbildungen.

Weltgemälde-Gallerie, als:

Aegypten mit 92 Tafeln Abbildungen zu 1 Thlr.,

Griechenland mit 112 Tafeln Abb. zu 1 Thlr.,

China mit 64 Tafeln 25 Ngr.,

Schweden, Norwegen mit 50 Tafeln zu 25 Ngr.,

Oceanien, 2 Bde mit 187 Tafeln zu 1 Thlr. 20 Ngr.,

Brasilien mit 100 Tafeln 1 Thlr.,

Nordamerika mit 93 Tafeln 1 Thlr.,

Italien mit 100 Tafeln 1 Thlr.,

Mabler Müllers Werke, 3 Bde.,

Oberon, Buch der Märchen, 3 Bde., zu 15 Ngr.,

Bulwers W. rke,

**Reichenbach, Fauna, oder Vögel Deutschlands, 2 Bde.
zu 4 Thlr.,**

Hogarth's Werke mit Stahlst., englisch, zu 2 Thlr.,

Illustrirte Zeitung, zu 1 Thlr. 10 Ngr.,

Dehser, Weltgeschichte, 3 Bde., 1 Thlr. 5 Ngr.,

Bechstein, Märchenbuch, zu 12 1/2 Ngr.

das kleine Universum mit 150 Stahlstichen, zu 1 Thlr. 10 Ngr.

Auch eine schöne Sammlung von Käfern und Schmetterlingen in 11 Kästen.

J. S. Quellmalz im Barfußgäßchen.

Daguerreotyp - Portraits zu Weihnachts-Geschenken,

von den kleinsten zu Toilettegegenständen, als in Ringe, Brochen, Bracelets zc. passenden, bis zu den größten Sorten, werden täglich bei jedem Wetter schnell, schön u. billig angefertigt von

Carl Finck, Daguerreotypist.
Königsplatz Nr. 11, neben der Handelschule.

Anzeige. Wegen Räumung des Gewölbes bitte ich die mit übergebenen Arbeiten bis Ende der Woche abzuholen, da ich für längeres Aufbewahren nicht sorgen kann.

Ed. Leykam, Reichstr. Nr. 50.

Weihnachts-Ausstellung im Café Royal

von Conditorewaaren, Leb- und Pfefferkuchen in Marzipan, Confecturen, zu Festgeschenken und Verzierung der Christbäume passend, mit gutschmeckender Waare eigener Fabrik werden die billigsten auffallendsten Preise gegeben, wo ein geehrtes Publikum beim nächsten Besuche eine gute, sich eignende Gelegenheit geboten wird und bestens empfiehlt

Reinsberg, Petrusstraße am P. versthore.

Empfehlung.

Zu bevorstehenden Weihnachten empfehle ich mir, besonders für Verzierung von Christbäumen geeigneten Schweizer Conditorewaaren.

L. Moels, Kochs Hof.

Neue Straße Nr. 14, 2te Etage.

Abgepaßte Mousetine de laine, saconnirte Merinos und Crepp de laine, wie auch schöne Mantelstoffe u. dgl. m. sind sehr billig zu verkaufen.

Ausverkauf.

Zum bevorstehenden Feste bin ich gesonnen, meine sämtlichen Vorräthe an Gold und Silberwaaren weit unter dem Kostenpreis zu verkaufen: Reichels Garten, alter Hof Nr. 8, 2 Treppen.
F. Bonhorst.

== Ausverkauf von Damenputz ==
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11, neben Herrn **Wöncke.**

!!! Künstliche Haararbeiten !!!

sind zu Weihnachts- und Geburtstagsgeschenken, so wie als Angedenken sehr zu empfehlen, und fertige ich solche nur von den mir übergebenen Haaren. Blumen, Tableaux, Kränze, Schüüre, Uhrbänder, Colliers, Armbänder, Broches, Ringe, Löckchen und Vignetten in Stammbüchern, Medaillons und Kapseln können von kurzen oder auch ausgekämmten verwirrten Haaren gearbeitet werden.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur,
Augustusplatz Nr. 2.

Billiger Verkauf von Winterkleidern.

Mit einer großen Auswahl von Raphaels-Mänteln, Ueberziehrocken und Burnus von 8 bis 36 Thlr., Morgenrocken von 5 bis 9 Thlr., Beinkleidern von 5 bis 9 Thlr. und Westen von 2 bis 8 Thlr. empfiehlt sich

Pancratus Schmidt,
Grimma'sche Straße (Fürstenhaus).

Strohbober und Tischdecken in allen Sorten, vorzüglich extrafeine italienische, empfiehlt zum bevorstehenden Feste die Strohhutfabrik von

L. Ahlemann,
Thomasgäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Engl. Patent - Hanfzwirne

in allen Nummern und Farben.

Englische Schuhmacher-Hanf- und Bestechgarne

von unübertrefflicher Festigkeit und Gleichheit im Faden, sind wieder angekommen und empfiehlt solche zu recht billigen Preisen

Robert Zahn, Grimma'sche Straße Nr. 36.

Billiger Verkauf

von franzöf. **Glacé-Handschuhen** für Herren und Damen, sowohl austrangirte wie ganz feine **Chevreaux** zu herabgesetzten Preisen um zu räumen.

B. Bohnert, Reichstr. 54.

Wir empfehlen:

Elegante und einfache **Briefmappen, Brieftaschen und Cigarren-Etuis, Reiseneccessaires** für Herren und Damen, **Russische Damenbober**, elegant und dauerhaft,

Billet-Papiere und

elegante **Schreibmaterialien,**

Bilderbücher und Bilderbogen,

Zuschkästen und Pinsel,

Schreibbücher für Kinder,

Metzliste, Stahlfedern und Federposen,

Goldborten, Gold-, Silber- und bunte Papiere, sämtliche Gegenstände neu, reich assortirt und zu bekannt billigen Preisen.
Maas & Knuth, Painstr. Nr. 4.

Mein Lager von **Sammetbändern**, seidene und wollene

Fransen und Borden

in den neuesten Mustern, ist vollständig assortirt, so wie auch **bunte seidene Fransen** an Lamamäntel, die ich zu billigen Preisen empfehle, ebenso auch

Weisse Stickereien,

Taschentücher, Kragen, Pelzerinen u., weiße und schwarze **Spizen, Ball-** und alle andere Sorten Pariser **Blumen** zu den billigsten Preisen.

B. Bohnert, Reichstr. Nr. 54.

Engl. wollene Winterartikel,

als: Unterjacken, Hosen, Strümpfe, Handschuhe u. für Herren, Damen und Kinder, von ausgezeichneter Schönheit und sehr preiswürdig, empfiehlt zum Weihnachtsfeste

Robert Zahn,

Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Haus.

Die Puppenfabrik v. Henr. Türck,

Burgstraße Nr. 10, 2. Stage,

empfehlen ihr Lager geschmackvoll gekleideter Puppen, desgl. Pariser Puppenköpfe, lederne Puppenleiber mit Gelenken.

Fertige Damenmäntel

in großer Auswahl empfiehlt der geehrten Damenwelt unter reellster und billigster Bedienung

J. Hammer, Reichstraße Nr. 45.

Billige Weihnachts = Waaren,

als Damenravatten in Wolle, Sammt und Seide à 4 Ngr. bis 1 Thlr., $\frac{1}{4}$ carrirte u. gedruckte wollene Tücher à $7\frac{1}{2}$ bis 15 Ngr., $\frac{1}{4}$ seidene und halbseidene Tücher à 10 bis 15 Ngr. Wollene und baumwollene Schürzen à 5 bis 15 Ngr., feine seidene Schürzen à $27\frac{1}{2}$ Ngr. bis $2\frac{1}{2}$ Thlr. Seidene Herrentaschentücher à 20 Ngr. bis $1\frac{1}{4}$ Thlr., schwere ostindische dergleichen à $1\frac{1}{2}$ bis 2 Thlr.; seidene Herrnhawls à 20 Ngr. bis $2\frac{1}{2}$ Thlr., feine schwarze Stangstättcher à 1 bis $2\frac{1}{3}$ Thlr., feine buntseidene Herrnhaltstücher à $1\frac{1}{4}$ bis 2 Thlr., französische Sammtwesten à $2\frac{1}{3}$ bis $4\frac{1}{2}$ Thlr., Valencia- und Cachemirwesten à 20 Ngr. bis $1\frac{3}{4}$ Thlr., schwere glatt und faconnirte Atlaswesten à $1\frac{1}{4}$ bis $2\frac{1}{3}$ Thlr., Glacehandschuhe à 5 bis 10 Ngr. das Paar.

Sämmtliche Gegenstände empfehle ich in vorzüglichster Auswahl

Crust Seiberlich,
Petersstraße 45/36.

Werkzeugkasten für jedes Alter passend,

Schlittschuhe mit und ohne Riemen,

Kindertischmesser,

Kohlenkasten, Kohlenlöffel u. Torfhandschuhe,

feine messingene und stählerne Ofengeräthe

nebst feinen Blasbälgen und Ständern.

Tabak- und Zuckerbänkchen, Lampen, Licht-

und Zuckerschneeren, Hasen- und Ruchbrecher,

Aepfelstecher, Tischglocken, Tafelstäbe, Rettig-

schneider, Tisch-, Taschen-, Feder-, Küchen-,

Wiege-, Zucker- und Fleischhackmesser, Gurken-

hobel, Kaffeemühlen, messingene Leuchter und

viele andere metallene **Wirthschafts- und Küchenge-**

räthe, noch

ganz **leichten, unzerbrechlichen eisernen email-**

irten Kochgeschirren empfiehlt in großer Auswahl zu billigen

Preisen **Fr. Wahn Nachfolger** im Sporergraben.



Franz Herbig,

Schirmfabrikant,

empfehlen dem geehrten Publicum eine schöne Auswahl seidener und baumwollener Regenschirme, Promeneurs und Darniers im neuesten Geschmack als zweckmäßiges Festgeschäft und versichert bei guter Waare die billigsten Preise.

Grimm. Straße unter den Colonnaden u. Bazar Halle Nr. 27.

Zweckmäßigste Weihnachtsgeschenke.

Shawls und Umschlagetücher, größte Auswahl.

Gebrüder Dombrowsky, Grimma'sche Straße.



Ital. Strohkober

empfehlen in grösster Auswahl die Strohhutfabrik von **C. H. Hennigke**, Reichsstrasse Nr. 48.

Kunst- und Spielwaaren-Verkauf.

Puppenteiber u. Köpfe, Frankf. **Wachsstock**, Nürnberger **Lebfluchen**, Serpentin-**Wärmsteine**, **Wiegen** und **Schaukelstühle**, **Dratgelenke-Puppen**, überhaupt eine große Auswahl von passenden Weihnachtsgeschenken für Erwachsene und Kinder empfiehlt zu billigen Preisen

M. Deininger, Petersstr. 41, in Hohmanns Hof.

Extraf. Caravanen-Thee in Staniol-Dosen v. $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Pfd.
Superf. schw. Pecco-Thee in " v. $\frac{1}{8}$ u. $\frac{1}{4}$ " in feinsten Qualität empfiehlt

F. U. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Eau de Lavande double, ambrée,

vom feinsten Wohlgeruch, in Gläsern à 10 Ngr., empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken

F. U. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfiehlt sich das Lager von

ächtem chinesischem Thee,

Leipzig bei **Friedrich Fleischer**,

Grimma'sche Straße Nr. 27, Ecke der Nicolaisstraße, mit nachstehenden, in Stanioldosen zu 1 Pfund verpackten Theesorten.

f. Peckoe 50 Ngr. Caravanen 60 Ngr. Souchong 30 Ngr. Pouchon 32 Ngr. f. Hyson 40 Ngr. Gunpowder 40 Ngr.

W. Thieme,

Nicolaiskirchhof, neben der Nicolaischule und **Bazar-Halle** Nro. 38,

empfehlen sich zu bevorstehenden Weihnachten mit einer schönen Auswahl von

Galanterie-, Drechsler- u. Spielwaaren,

desgleichen verschiedene Sorten Gesellschafts- und andere Spiele, Schach-, Lotto- und Dominospiele, Schach- und Damenbreter, u. a. m.; ferner eine schöne Auswahl von **Puppen**, von den kleinsten Miniatur- und Tanzpuppen bis zu den größten Ankleidepuppen unter Zusicherung der reellsten u. billigsten Bedienung.

Hausverkauf. Ein Haus mit einem schönen großen Garten in Eutritsch, welches 137 Thlr. einbringt. Ohne Garten Preis 2500 Thlr. Näheres Quersstraße Nr. 17.

Vorteilhafter Hausverkauf in der Reßlage, welches sehr gut rentirt. Preis 6200 \mathfrak{f} , Anzahlung 2500 \mathfrak{f} . Näheres Quersstraße 17.

Eine Anzahl der so schönen *Acacia lophanta speciosa*, vorzüglich die Tafel zu Weihnachten schön zu decoriren, sind billig zu verkaufen in **Jänisch Garten**, Mühlgasse Nr. 8/786.

Um vor Weihnachten gänzlich damit zu räumen,

verkaufen wir nachstehende Artikel zu nebenbemerkten Preisen und empfehlen solche zur geneigten Berücksichtigung.

Foulards in hübschen Mustern, das Kleid 6—7 Thlr.
Seidene Stoffe in bunt gestreift, das Kleid 9—10 Thlr.
Schwarze Taffete in allen Breiten, das Kleid 9—12 Thlr.
Affandry, Mazurka und Cachemire à Elle 6—8 Ngr.
Crêpe chèvre und **Poil de chèvre**, beste Qualität, à Elle 5 Ngr.
Mousseline de laine, helle und dunkle Muster, das Kleid 3—6 Thlr.
Franz. Woll-Barege, das Kleid 4—6 Thlr.
 $\frac{3}{4}$ und $\frac{6}{8}$ schottische Merinostücher mit Fransen à Stück 5—7 Ngr.

Wollene und seidene Schürzen, die neuesten Façons, das Stück 15 Ngr.—2 Thlr.
Neuheiten

in feineren, eleganten Umschlagetüchern und Stoffen ic. für Damen, und Herren-Garderobe-Artikel empfehlen wir in reichhaltigster Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

J. Danckert & Comp., Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

Ein Naturalien-Cabinet,

bestehend aus ca. 2000 Stück Conchylien und Seegewächsen, 100 Stück ausgestopften Vögeln ic., soll Montag den 22. Decbr. früh von 9 Uhr an in Nr. 54 Nicolaisstraße, 1. Etage in kleinen zu Geschenken geeigneten Abtheilungen versteigert werden. Es befinden sich darunter sehr seltene Exemplare und steht alles den Liebhabern zur Ansicht bereit.

Ferdinand Förster.

Palmenzweige,

groß und schön, wie auch blühende Blumen in Töpfen und abgeschnitten, sind jederzeit zu haben in der Gärtnerei von **J. E. Sanisch**, Dresdner Straße Nr. 37.

Pianofortes

in Tafelform von 6 bis $6\frac{3}{4}$ Oct., für deren Güte garantirt wird, auch ein gebrauchtes zu billigem Preise bei **E. W. Schröder**, Brühl Nr. 64, 2 Treppen.

Zu verkaufen

sind zwei neue vorzüglich im Ton und elegant gebaute Pianoforte, $6\frac{3}{4}$ Octave, von Jacarande und Mahagoni, welche sich ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, beim **Bäcker Wolf**, Dresdner Straße, die Einnahme gerade über.

Ein Flügel von gutem Ton und schönem Aussehen ist billig zu verkaufen: Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein sehr billiges Clavier, passend für Anfänger: Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Zu verkaufen steht billig ein Mahagonischreibsecretär, verschiedene Säulentische und zwei Kommoden: Reichels Garten, alter Hof, Nr. 5 parterre.

Zu verkaufen ist ein Kleiderschrank, ein Sopha, ein Viertelbüßend Stühle, eine Commode mit Glaschrank: Wasserkunst 10.

Vollständige reichlich große Gebett Federbetten à $7\frac{1}{2}$ bis 15 Thlr.: Schützenstraße Nr. 5, 1 Et.

Ein Puzgewölbe und eine Küche für Kinder sind zu verkaufen: Universitätsstraße Nr. 21.

Ein Ofen mit Figuren ist mit oder ohne eisernen Kasten sehr billig zu verkaufen in der kleinen Fleischergasse Nr. 26 im zweiten Stock.

Gosenflaschen, gelbe und grüne Weinflaschen sind billig zu haben in der Glasniederlage, große Fleischergasse; auch wird zu künftige Ostern zu beziehen ein Logis nachgewiesen.

Carrierte Merinos in reicher Muster-Auswahl, das Kleid von 16 Ellen $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Damassirte Merinos und Crêpe Rachel, das Kleid von 16 Ellen 2 Thlr.

Samlots in glatt und façonnirt, à Elle 6—10 Ngr.

Franz. bunte Batiste und Mousseline, das Kleid $1\frac{1}{2}$ —3 Thlr.

Franz. $\frac{6}{8}$ breite Biße, feinste Qualität, das Kleid 2— $2\frac{1}{2}$ Thlr.

Reiß- und Piquéroëcke das Stück 18—30 Ngr.

Reiß- und Piquéroëcke das Stück 15 Ngr.—2 Thlr.

Zu verkaufen sind schlagende Canarienvögel im Preußengäßchen Nr. 11/25, parterre.

8 Stück fette Schweine sind zu verkaufen
 Leipziger Feldschlößchen bei **E. Gleichmann.**

Wildpret = Verkauf.

Haasen, Reh- und anderes Wildpret ist zu jeder Tageszeit frisch zu erhalten bei **H. Bartholomäus**, Petersstr. 8, im Hofe.

Bekanntmachung.

Steinkohlen (Pechkohlen), Brennholz und Torf werden verkauft in großen und kleinen Quantitäten bei **E. W. Anger** auf dem Anger bei Leipzig Nr. 20. Bestellungen hierauf bittet man bei **G. A. Bauer**, Dresdner Str. Nr. 59 abzugeben.

Echte Havana-Cigarren, als: Dos Amigos, Uguetz, La Fama, Empressas etc. empfiehlt zu billigen Preisen

Gustav Hartmann,
 Thomagässchen No. 10.

Blätter = Tabake

zur Cigarrenfabrikation, darunter

Pfälzer Auserbeiter 1843r

besonders preisweeth, empfiehlt

Theodor Schreckenberger,
 Schützenstraße Nr. 27.

Columbia- und Cuba-Cigarren.

Tausend Stück à $9\frac{1}{2}$ Thlr.,

Hundert Stück à 1 Thlr.,

im Einzelnen à 3 Pf.

H. W. Sacke, Burgstraße.

Gandonia = Cigarren,

mittelschwer und angenehm von Geruch.

Tausend Stück für $9\frac{1}{2}$ Thlr.,

Hundert Stück " 1 Thlr.,

im Einzelnen das Stück für 3 Pf.

Besonders mache ich die Herren Restaurateurs auf diese Partie Cigarren aufmerksam. **H. W. Sacke,** Burgstraße.

Champagner - Verkauf.

Eine Partie echte französische Champagner sollen, um damit zu räumen, bedeutend unter den Bezugspreisen verkauft werden bei **August Rein,** Reichstraße Nr. 43.

Englisch Ale

heute vom Fasse. **Job. Jacob Guth, Weinhandlung im Paulinum.**

Erprobtes und bewährtes Mittel für Brustfranke und Hustenleidende.

Dresdner Malz-Syrup

aus bairischem Malze bereitet.

Geprüft von den Medicinalbehörden zu Dresden und Berlin.

Diese so allgemein beliebte Malzsüße, auf's Sorfältigste und Feinste aus den edelsten Theilen des Malzes bereitet, ist gegen **Kuften, Schnupfen und Heiserkeit**, gegen **Reizen im Kehlkopfe** und bei **Berschleimung im Athmungs- werkzeuge** als vorzüglich **heilsam und wohlthwend**, wie auch beim

Zahnen der Kinder als erleichterndes und zugleich sanft nährendes Mittel anzuempfehlen.

Diese delicioße Süße hat schon vielen **Tausenden** geholfen und sind dem Fabrikanten die ehrenhaftesten Belobungen zu Theil geworden.

Alleinige Lager für Leipzig bei den Herren **Weidenhammer & Gebhardt**, Petersstraße Nr. 4, und bei Herrn **Robert Schmidt**, Dresdener Straße Nr. 1, vis à vis der Post, woselbst das **Glas-Pot** zu **2 1/2, 4 1/2, 7 1/2** und **14 Ngr.** zu haben ist.

Dresden, den 27. August 1844.

G. A. Grahmer,

Besitzer des alleinigen Hauptlagers für Sachsen.

Commissions-Lager von Punsch-Essenzen

empfiehlt in nachstehenden sehr beliebten Sorten:

	die ganze Flasche	25 Ngr.,	die halbe Flasche	13 1/2 Ngr.
Feinsten Punsch-Syrup von Ananas	=	=	=	11 1/2 =
Feine Punsch-Essenz von Marasquin	=	=	=	10 =
Feine Punsch-Essenz von Arac	=	=	=	13 =
Feinste Punsch-Essenz mit Ananas Nr. 1	=	=	=	11 1/2 =
Feine Punsch-Essenz mit Ananas = 2	=	=	=	9 1/2 =
Feine Punsch-Essenz = 3	=	=	=	8 =
do. do. = 4	=	=	=	6 1/2 =
do. do. = 5	=	=	=	9 =
Fein Grog-Extract von Arac	=	=	=	8 1/2 =
Fein Grog-Essenz von Rum	=	=	=	

Richard Winkler, Leipziger Straße Nr. 23.

Havana-Cigarren.

Unser Lager von echten abgelagerten Havana-Cigarren von 14 Zhr. bis 80 Zhr. pr. 1000 Stück und in Kisten von 100 und 150 Stück verpackt, empfehlen wir zum Verkauft.

Leipzig. **Schönberrg Weber & Comp.**

Königs-Cigarr, Türkischer, Holländischer und Magdeburger Rauchtobak in 1/4 Pfund-Packeten, so wie in Schnupftabaken, Cölnischen Cardinal, Offenbacher, Russ. engl. Prinz-Regent in 1/4 Pfund; ferner

ff. Cigarren in versch. hübscher Packung, welche Gegenstände sich vorzüglich als Weihnachtsgeschenke eignen, empfehlen in großer Auswahl

G. C. Marx & Comp., Hainstr. Nr. 19.

Maschinen-Chocolade und Cacao-Masse, eigener Fabrik.

Folgende Sorten Chocolade, welche ich als gut und preiswürdig empfehle, verkaufe ich jetzt zu den beigefügten Preisen, als:

feinste Suppen-Chocolade à Pfund 6 Ngr.
Gewürz-Chocolade à 7 1/2, 8 8/10 und 10 Ngr.,
ertraf. Vanille-Chocolade à 12 1/2, 15, 17 1/2 und 20 Ngr.,
Gesundheits-Chocolade à 11 3/10 Ngr.,
feinste Cacao-Masse, das richtige Pfd. à 10 u. 11 3/10 Ngr

J. N. Lorenz,

Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hotel de Russie).

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz,

Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hotel de Russie),

empfiehlt ihr Lager von ganz reingehaltenen franz., Würzburger und Rheinwein die Flasche à 7 1/2, 10, 12 1/2, 15 u. 20 Ngr. Liebstrauenmilch und Niersteiner à 15 und 20 Ngr., Steinwein in Bockbeuteln à 25 Ngr., Forster, Deidesheimer und Radesheimer à 10, 12 1/2 und 15 Ngr., Würzburger à 7 1/2, 10 u. 12 1/2 Ngr., weißen Franzwein à 7 1/2, 10, 12 1/2 u. 15 Ngr. feinen Dry-Madeira à 22 1/2 Ngr., franz. Rothwein à 7 1/2 u. 10 Ngr., Bischoff à 10 Ngr., Medoc, Estephe u. St. Julien à 10, 12 1/2 und 15 Ngr., Chateau-Margaux, Lafitte à 20 u. 25 Ngr., Petit-Burgunder à 20 Ngr., alten Malaga à 20 Ngr., westind. Rum à 7 1/2 und 10 Ngr., feinen Jamaica-Rum à 12 1/2, 15, 20 u. 25 Ngr. In Gebinden verhältnißmäßig billiger.

C. G. Polster am Markt

empfiehlt zur gefälligen Berücksichtigung sein gut sortirtes Lager von

In- und ausländischen Weinen und Rums Punsch- und Grog-Essenz

von den niedrigsten bis zu den höhern Edelsorten zu dem billigsten Preis.



Frische Sprouten, Speckpöcklinge, Fettpöcklinge und böhm. Fasanen bei **F. Schwennicke.**

Nordhäuser Brantwein

erhielt ich wieder in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{1}$ und 3 Eimerfassern in Commission und kann solchen billig verkaufen.

J. N. Lorenz, Petersstr. Nr. 12/79.

Bunsch- und Grogessenz und Rums
in allen Qualitäten empfiehlt

Bernh. Vollmächer.

Beste neue französische

Katharinen-Pflaumen

in drei verschiedenen Qualitäten sind wieder angekommen und empfehle ich dieselben in Kisten und ausgewogen zu den billigsten Preisen.

Heinrich Schomburgk.

Schöne Rosinen à Pfd. $3\frac{1}{2}$ Ngr., gestoßener Melis-zucker à $5\frac{1}{2}$ Ngr., Sultanrosinen, Citronat, Citronen, Schmelzbuter, überhaupt alle zum Backen nöthigen Waaren gut und billig bei

Friedrich Voigt, Petersstraße, 3 Rosen.

Russische Zuckererbsen,

bester Qualität, und neue Sultan-Rosinen empfehlen
Leipzig, d. 15. Decbr. 1845. Gentschel & Winkert.

* * Kaffee, rein von Geschmack, das Pfund zu 6 Ngr., empfiehlt Carl Körnes, Thomasgäßchen Nr. 6.

Feinste Bamberger Schmelzbuter

im Einzelnen das Pfund à 7 Ngr., in ganzen und halben Fäffel billiger, empfiehlt J. A. Lehmann, Zeißer Straße.

Neue Sultan-Rosinen

empfehlen Heinrich Schomburgk.

Katharinen-Pflaumen, Russ. Erbsen und extraf. Jam.-Rum
empfehlen Rivinus & Heinichen.

Servelatwurst, Speck in Schrot und Pumpernickel ist angekommen: Brühl, schwarzes Rad Nr. 83/322.

Schöne gelesene Rosinen, 35 u. 44 Pf. pr. Pfund;

Bamberger Schmelzbuter

empfehlen Theodor Schreckenberger, Schützenstraße Nr. 27.

☞ Frische Bamberger Schmelzbuter empfiehlt billigst L. Beutler, Nicolaisstraße, Amtmannshof.

Frankfurt a. M. Bratwürste

erhält alle Wochen frische Sendung und empfiehlt billigst C. G. Polster am Markt neben dem Thomasgäßchen.

Grosse Lüneburger Bricken

erhielt wieder eine bedeutende Sendung zu dem niedrigsten Preis, und empfiehlt billigst in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Schockfaß und einzelnen Stücken C. G. Polster am Markt neben dem Thomasgäßchen.

☞ Ein hiesiges Hausgrundstück im Preis von 8 bis 18,000 Thlr., welches noch annehmbare Verzinsung gewährt, und dessen Gebäude wenigstens noch gut sind, wird zu kaufen gesucht. Versiegelte Anträge unter sig. B. V. sco. nehme ich entgegen, auch von Beauftragten ohne deren Courtage zu schmälern. F. Metlau, Neumarkt Nr. 8.

Zu kaufen gesucht wird ein hölzernes oder eisernes Schwungrad von circa 3 Ellen Durchmesser; zu melden Rosaplatz Nr. 13 beim Hausmann.

Gesucht wird ein gebrauchter aber noch dauerhafter ein-spänniger Stuhlwagen, und werden Verkaufsanerbietungen angenommen unter C. B. Reudniger Straße No. 5, 2 Treppen links.

Ich suche 500 Thlr. und 800 Thlr. gegen erste Hypothek auf Häuser und $5\frac{1}{2}\%$ Zinsen. Dr. Schüler, gr. Fleischergasse 16.

4000 Thlr., welche zu $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen als erste Hypothek auf einem hiesigen Grundstücke im Werthe von mindestens 30,000 Thlr. haften, sollen sofort durch mich cedirt werden. Adv. Robert Zenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Lehrlingsgesuch.

Ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann wird für ein hiesiges **Seidenwaaren-Engros-geschäft** zum sofortigen Antritt als Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Adressen beliebe man in der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung unter der Adresse Lehrlingsgesuch niederzulegen.

Eine im Puzmachen geübte Demoiselle findet als Directrice in einem auswärtigen Geschäft Anstellung. Darauf Reflectirende wollen sich melden

Reichstraße Nr. 14, im Hofe links, 2 Treppen, bei Herrn Meiß.

Eine anständige Familie sucht zur Besorgung ihrer Wirtschaft eine Demoiselle von vielleicht 26 bis 28 Jahren, am liebsten vom Lande, welche auch der Küche gehörig vorstehen kann. Näheres erfährt man Johannisgasse Nr. 10, im Garten parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Januar ein junges, fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit, die auch nähen kann: Brühl Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das im Kochen nicht ganz unerfahren, wird zum sofortigen Antritt gesucht: Dresdner Straße Nr. 40, eine Treppe links.

Gesuch.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher 3 Jahre als Copist arbeitete und durch unglückliche Verhältnisse aus seiner jetzigen Stellung herausgerissen wurde, sucht von Anfang Januar an ein ähnliches anderweites Unterkommen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Paul Sorge, Lattermanns Hof, 2 Treppen.

Gesuch. Ein Mensch im Alter von 27 Jahren, unverheirathet, im Rechnen und Schreiben erfahren, welcher sich über sein bisheriges Betragen auszuweisen vermag, sucht eine Stelle als Copist, Markthelfer od. dgl. Posten bis zum 1. Jan. od. auch Februar. Geehrteste Herrn Principale ersuche ich, ihre Adresse unter den Buchstaben F. St. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

* Ein junger Mensch vom Lande, 16 Jahre alt, gut erzogen und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder auch später einen Platz, wo er sich als Marqueur u. zu bilden gedenkt. Näheres hierüber ertheilt Herr Bollroth im Fürstenhause.

Gesucht wird eine freundliche meublirte Stube und Kammer, mitten in der Stadt, nur eine Treppe hoch, von einem pünctlich zahlend. n Herrn. Adressen mit Angabe des Preises sind beim Hausmann im Theater abzugeben.

Eine Wohnung ohne Meubles von 3 bis 4 Stuben, von Mitte Januar bis Ostern k. J. wird zu mietzen gesucht. Adressen mit Preisangabe werden in Stadt Frankfurt, große Fleischergasse, entgegengenommen.

Logis-Gesuch.

Für zwei anständige junge Leute, Bruder und Schwester, wird ein kleines freundliches Logis nebst Zubehör an Küche etc., oder in Ermanglung desselben bei einer achtbaren Familie eine meßfreie meublierte Stube nebst Schlafzimmer, verbunden mit einfachem bürgerlichen Mittagstisch, billigst zu ermiethen gesucht. Adressen sind abzugeben im Café national.

Ein lediger Herr sucht eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, im ersten oder zweiten Stock auf einem freien Platze in der Vorstadt. Adressen unter R. übernimmt d. Expedition d. Bl.

Zu vermieten

ist von Ostern nächsten Jahres ab oder nach Umständen auch schon früher, eine aus Comptoir und mehreren Zimmern, welche zusammen auch als Familienwohnung eingerichtet sind, Niederlagen, Böden und sonstigen Nebenräumen bestehende, zu einem Woll-, Taback-, Rauchwaaren- oder anderen größere Räumlichkeiten erfordernden Geschäfte sich eignende Localität, und Näheres darüber Gerbergasse Nr. 31, auf dem Comptoir des Hrn. Ferd. Brauer zu erfahren.

Zu vermieten sind zu Düren einige Logis zu 90 und 100 Thaler an der Dresdener Straße Nr. 28. Auf Verlangen auch Garten.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Alkoven an einen soliden Herrn: Dr. Sdaer Straße Nr. 63, 4. Etage.

Zu vermieten ist für nächstfolgende Messen ein Gewölbe nebst Schreibstube: Nicolaistraße Nr. 35.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafkammer an Herren von der Handlung, Johannisgasse Nr. 27, 2 Treppen.

Eine Stube mit aller Bequemlichkeit ist zu vermieten, auch einige Schlafstellen: Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen links.

Meubliert zu vermieten: eine große, schöne Stube mit Alkoven, vorn heraus, und 2 kleinere Stuben im Hofe: Reichsstraße, 45, 2. Etage.

Zu vermieten ist in der Königsstraße von Ostern an oder früher ein neu eingerichtetes Familienlogis, 2 Treppen hoch, bestehend in fünf Stuben und Zubehör, für den jährlichen Miethzins von 200 Thlr. Advocat Alexander Kind, Thomassg. Nr. 5.

Zu vermieten sind 2 Gebett gute Betten mit oder ohne Ueberzüge an solide Leute, bei Mad. Berndt, Holzgasse Nr. 4, 2 Treppen.

Eine Stube mit Alkoven und zwei Betten ist sofort an solide Leute zu vermieten im Brühl Nr. 14/421, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis mit allem Zubehör: Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 6.

Zu vermieten und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen ist eine ausmeublierte Stube nebst Schlafkammer, eine Treppe, Sporergäßchen Nr. 9.

Heute Stunde im Peterschießgraben.
M. Seidel.

Heute Mittwoch
III. Quartettunterhaltung
im Café belle vue.

Duvert. z. 1. Act a. d. D. die Zauberflöte v. Mozart. Quartett v. Haydn (Cah. 14). Quintett v. Mozart. (Op. 108.)
Anfang punct 7 Uhr. **Julius Lopitzsch.**

Stadt Frankfurt.
Heute Abend Mockturtle-Suppe.
F. Jan.

Stadt Breslau.

Heute wird ein großes Faß **Nürnberger Bier** angezapft, wozu ich ergebenst bairische Biertrinker einlade.
E. G. Arnold.



Gambrinus.

Zu Wiener Kalbschnitzel nebst diversen warmen Speisen ladet zu heute Abend seine verehrten Gäste ganz ergebenst ein
J. S. Schwabe.

Täglich von früh 8 Uhr an **Bouillon** und zu jeder Tageszeit **Beefsteaks** mit Schmorkartoffeln, à 3 Ngr., empfindet
E. Dürr, Burgstraße Nr. 22.

Heute Mittwoch Schlachtfest
nebst Hasen, und Gänsebraten, wozu ergebenst einladet
Brose im Wintergarten.



Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, immerwährend Beefsteaks mit Schmorkartoffeln, gute Gose, Zorbauer und Lagerbier empfiehlt
Werner, Universitätsstraße Nr. 12.

Heute Mittwoch früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein
J. Joffroy, Burgstraße Nr. 10.

Heute Abend von 6 Uhr an giebt es Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig.
G. Wölbling.

Heute Schlachtfest bei Gottlob Peters.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
E. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44/706.

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Carl Böhme, Goldhahngäßchen Nr. 7.

Morgen Abend ladet zu Schweinsknochen mit passender Zuspelze ergebenst ein
Brenner.

Heute zu **Speckluchen** ladet ergebenst ein
E. Ackermann, Petersstr. Nr. 37.

Heute früh um 9 Uhr zu **Speckluchen** bei
J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Heute früh 9 Uhr ladet zu **Speckluchen** ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Morgen früh halb 9 Uhr **Speck- und Zwiebelkuchen** bei
August Reube, Nicolaistraße Nr. 6.

Das **Proßiger Lagerbier** ist wieder ausgezeichnet, welches hiermit empfiehlt
W. Köpfiger, im goldnen Hirsch.

Verlaufen hat sich am 15. d. S. eine kleine gelbe Hündin mit der Steuernummer 647 an einem rothen Bändchen versehen. Man bittet, sie gegen Belohnung abzugeben Nicolaistraße 29.

Bei dem Strauß'schen Tunnel-Balle ist ein wollenes Damentuch mit weißseidenen Quarrés gegen ein anderes vertauscht worden. — Der Austausch ist bei Herrn Kaufmann Robert Schmidt, Dresdner Straße Nr. 1, zu bewirken.

Derjenige Herr, welcher am verwichenen Sonnabend den 13. d. Mts. Mittags im hiesigen Museum einen neuen Regenschirm statt seines alten an sich genommen wird, um sich Unannehmlichkeiten zu ersparen, hierdurch ersucht, denselben möglichst bald dahin zurückzubringen. —

Diejenige Madame, welche gestern bei mir die 3 noch nicht fertigen Schöpftöpfe mitnahm, ersuch' ich, die noch fehlenden Boden und Henkel zu holen.
W. Glanert.

Entflohen ist ein junger blaßgeibter Canarienvogel mit dunkler Kuppe. Wer denselben bei dem Restaurateur Herrn Siefinger im Posthause abgibt, erhält 16 gGr. Belohnung.

Zugelaufen ist ein junger, weiß und braun gefleckter Wachtelhund, und ist gegen Insektionsgebühren abzuholen: Brühl, blauer Harnisch, parterre.

Thuerstes L., bist Du noch nicht von Deiner Reise zurück? Es warten mehrere Deiner Freunde.

Lieber **Carolus Magnus** ich erwarte dich am 17. dieses um 4 Uhr. 16. December 1845.

Dank und Bitte.

Die wärmste Theilnahme an dem Nothstande der in Hartha Abgebrannten fand unsere ergebene Bitte um Unterstützung derselben.

Bereits sind wir so glücklich an den Hilfs-Comité die Summe von 70 Thlr. nebst Wäsche und Kleidungsstücken einsenden zu können. Mit dem herzlichsten Danke für die gereichten Gaben erklären wir uns zur Annahme fernerer Beiträge bereit.

Pfordte S. Nibel, Grimmasche Straße Nr. 20.

Herr P*** haben Sie die Güte und kommen Sie heute Abend 6 Uhr an den bekannten Ort.
R....

A b s c h i e d.

Meinen Gönnern und Wohlthätern bei meinem Scheiden tiefgefühlten Dank für so viele Beweise wohlwollendster Zuneigung. Möge Ihnen allen noch viele Jahre ungetrübt der Genuß des mannhafsten Vergnügens werden, an dem ich nun nicht mehr Theil nehmen kann. Leipzig, den 16. December 1845.

S. C. C.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden muntern Jungen beehre mich Verwandten und Freunden anstatt besonderer Meldung hierdurch anzuzeigen.
Leipzig d. 15. Dec. 1845.
J. Göhler.

Nach mehrjährigen schweren, mit christlicher Geduld ertragenen Leiden, entschlief am 12. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr überraschend sanft unsere gute liebe unvergeßliche jüngere Schwester, Jungfrau **Johanne Dorothee Regine Loth**, in ihrem 68. Lebensjahre. Wer die theure Entschlafene näher gekannt, weiß, was wir an ihr verloren, denn sie dachte weniger an das Ihre, als vielmehr an das, was des Andern war; vorzüglich aber hat sie, gleich der zärtlichsten Mutter, ihr ganzes Leben und Alles uns geopfert, indem sie sogar zu ihrer ältern Schwester, wenn diese auf meinen Wink ihr beistehen wollte, sagte: ach laß es, Du bist kränker als ich; bei allen Schmerzen hatte sich ihre häusliche Thätigkeit fast nicht verringert, was wir leider nur zu sehr empfinden. Diese Trauerkunde widmen wir, die beiden Hinterlassenen, selbst leider bettlägerig krank, allen unsern Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend.
Leipzig den 16. December 1845.

Mag. **Johann Christian Loth**
und
Johanne Friederike Loth.

* * *

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr letzte Versammlung im diesem Jahre.

Einpassirte Fremde.

Se. Erlaucht der Graf Alban von Stönburg-Wechselburg, nebst Gemahlin, von Wechselburg, im Hotel de Baviere.
Anneck, Beamte v. Dortmund, St. Ri. sa.
Alberti, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
v. Arnim, Cand., v. Berlin, Stadt Breslau.
Brandt, Meh. hdlr. v. Halle, goldne Sonne.
Beringer, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Bav.
Bertschinger, Kfm. v. Zürich, Rhein. Hof.
Bassing, Säger, v. Innsbruck, und
Bassing, Maler v. Berlin, Stadt Breslau.
Hodenstein, Amtm. v. Löbnitz, Palmbaum
Bramson, Kfm. v. Danzig, grüner Baum.
Böhmlig, Pharmaceut, v. Sangerhausen, Stadt
Berlin.
Baumelster, Leutn. v. Berlin, Münchner Hof.
Bertherand, Kfm. v. Rh. ins, Hotel de Russie
Beschorer, Factor v. Giesleben, und
Brammerts, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pol.
Court, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne.
v. Czartoricki, Princessin, v. Wien, S. de Bav.
Döhler, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Dehnd, D., v. Marienwerder, Palmbaum.
Engelhardt, Hofrath, D., v. Dresden, Stadt
Hamburg.
Eulenstein, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Dresden.
Frohberg, Fdul., v. Dresden, Stadt Riesa.
Freydank, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum
Frobenius, Kfm. v. Riga, St. Hamburg.
Gerike, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.
Guthe, Kfm. v. Dresden, und
Gürtler, Fdcker v. Wegefahrt, St. Breslau
v. Gablenz, Frau, v. Dresden, Stadt Rom.
Gläser, Gutsbes. v. Thierbach, gr. Baum
Gehardt, Kfm. v. Zeitz, und
Gröber, Ger. Dir., v. Grossen, Münchn. Hof.
v. Gumbert, Fdul., v. Wien, Hotel de Bav.
Hoppe, Kfm. v. Solingen, Palmbaum.
Hänfel, Kfm. v. Zittau, Stadt Hamburg.
Hellig, Rent. v. Basel, Hotel de Saxe.
Haltung, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Russie.
Hovalett, Insp. v. Braunschweig, und
Herdreich, Rgutsbes. v. Naundorf, Münchner
Hof.
Haupt, Frau, v. Merseburg, und
Henl, Kfm. v. Kiel, Hotel de Pologne.
Kellmann, Kfm. v. Löbau, und
Kaiser, Kfm. v. Straßburg, Stadt Hamburg.
Kirch, Kfm. v. Limbach, grüner Baum.
Kohl, Mechan. v. Reichenberg, St. Gotha.
Kiebig, Kfm. v. Gera, Stadt Berlin.
Kanger, Maschinenb. v. Döbeln, St. Breslau.
Leonhardt, Kfm. v. Altenburg, und
Lorbacher, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
Levin, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Levin, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Saxe.
Lefling, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Lshmann, Part. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
Lust, Kfm. v. Erfurt, und
Lshmann, Kfm. v. Dessau, deutsches Haus.
Lust, Mühlbes. v. Döben, goldnes Sieb.
Mortler, Kfm. v. Venedig, deutsches Haus.
Mauerling, Control. v. Berlin, S. de Saxe.
Madelung, Oberamt. v. Thallwitz, S. de Pol.
Mierisch, Insp. v. Deltschau, St. Dresden.
Möller, Kfm. v. Schneberg, goldner Bahn.
Otto, Kfm. v. Basel, Stadt Hamburg.
v. Dergen, Prem.-Leutn., v. Potsdam, Hotel
de Baviere.
Dehmig, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
v. Palavicini, Frau, v. Paris, Hotel de Bav.
Pfaff, Oberamt. v. Reinsdorf, Hotel de Pol.
von Quadt-Bickrod-John, Graf, von Jony,
Hotel de Baviere.
Redlich, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.
Robert, Kfm. v. Darmstadt, St. Hamburg.
Riedig, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.
Reuschel, Kfm. v. Gotha, Hotel de Russie.
Richter, Pharmaceut, v. Braunschweig, Palmb.
Strusky, Kfm. v. Schmiedeberg, und
Stern, Russt. v. Petersburg, Palmbaum.
Sonntag, Kfm. v. Magdeburg, S. de Russie.
Strauß, Dek. n. v. Beckendorf, Palmbaum.
Simon, Part. v. Badrina, goldnes Sieb.
Schaller, Kfm. v. Pforzheim, Stadt Hamb.
Semmler, Frau, v. Borna, St. Dresden.
Schiffmann, Kfm. v. Dresden, St. London.
v. Sulper, Regoc. v. Brüssel und
Sulpermann, Kfm. v. Nürnberg, S. de Bav.
Teldhain, D., v. Marienwerder, Palmbaum.
Uhlmann, Kfm. v. Uhlfeld, grüner Baum.
Weimann, Kfm. v. Krieglitz, deutsches Haus.
v. Waldensfels, Rgutsbes. v. Sausedlig, und
Weber, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne.
Winder, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Bav.
v. Ziegler, Kammerh., v. Altenburg, d. Haus.

Druck und Verlag von **C. Polz.**